

## Wandervorschlag Rund ums Lauchernstöckli



**Beschreibung** Ab der Bergstation der SB Laucheren steigt der Weg kurz an und führt entlang von duftenden Stauden und Sträuchern. Mit etwas Glück zeigen sich die dort hausenden Murmeltiere. Im Juli wird der Tannboden zu einer gelben Arnikawiese. Nach der sagenumwobenen Mördergruebi wird durch knorrige Fichten der Blick auf die Mythen frei. Vorbei an der idyllischen Alphütte Isentobel führt der Weg zum gleichnamigen Tobel, wo wie es der Name schon sagt, anfangs des 20. Jahrhunderts Eisenerz abgebaut wurde. Beim genauen Hinsehen entdeckt man noch Überreste des Bergbaus. Von der Sternenegg hat man wieder einmal mehr eine traumhafte Aussichtung auf den Vierwaldstättersee, die Rigi und den Stoos. Durch lichten Wald erreicht man auf dem Wanderweg schon bald die Baumgrenze und die Laucherenkapelle. In dieser Kapelle findet jeden Sonntag um 11.00 Uhr während der Alpweidezeit für Wanderer und Äpler eine Sonntagsmesse statt.

**Rückweg** Für den Rückweg nach Oberiberg oder bis zur Bergstation der SB Laucheren stehen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl:



Direkter Abstieg auf dem Steinbodenweg

- Hintere Fuederegg – Laucherentobel – Gleit – Bueffengaden – Oberiberg
- Fuederegg – Chäswald – Guggeli – Moos – Oberiberg

### Varianten

Ab Sternenegg – Ibergeregg – alter Schweizerweg – Oberiberg – Talstation SB Laucheren

### Route

Oberiberg – Talstation SB Laucheren – Bergstation Laucheren – Tannboden – Mördergrueb – Richtershüttli – Isentobel – Sternenegg – Laucherschappelen – Laucherentobel – Bergstation SB Laucheren – Oberiberg

### Wanderzeit

ca. 3 ½ Stunden

### Tipps

Romantische Grillstelle kurz vor dem Richtershüttli

### Verpflegung

Bergrestaurant Laucheren, Panoramarestaurant Spirstock, Restaurant Fuederegg, Schihus Hoch-Ybrig, Restaurant Buoffenalp